

Vertiefungsmodul für schulinterne Teams für Gewaltprävention und Krisenintervention

Ein Angebot des Schulpsychologischen Dienstes

(Alltags-)Rassismus und alltägliche Handlungsmöglichkeiten

„Wir können nichts dafür, dass wir so viel rassistischen Unsinn beigebracht bekommen haben. Wir können ihn jetzt aber loswerden.“ (Noah Sow)

Wenn wir über Rassismus sprechen, denken wir oft an die rechtsradikale Szene und verurteilen diese aufs Schärfste. Doch Rassismus ist kein Randphänomen unserer Gesellschaft, er ist vielmehr in deren Mitte angekommen. Alltagsrassismus hat darüber hinaus mit jedem/r Einzelnen zu tun.

Alltagsrassismus ist auch in Schule gegenwärtig. Deswegen können Pädagog*innen nicht darüber hinwegschauen, denn alles, was nicht angesprochen wird, wirkt weiter.

In diesem Modul geht es zunächst darum, Alltagsrassismen zu erkennen, zu verstehen sowie persönliche Handlungsmöglichkeiten für den Schulalltag kennenzulernen. Die konstruktive Auseinandersetzung mit Rassismus hat zum Beispiel folgende positive Wirkung in Schule:

- Schüler*innen nehmen Schule als sicheren Ort wahr.
- Schüler*innen identifizieren sich stärker mit Schule.
- Schüler*innen erleben Selbstwirksamkeit und Anerkennung.
- ⇒ Schüler*innen zeigen bzw. erleben weniger rassistisches Verhalten.

Des Weiteren erarbeiten Sie als Schulteam für Gewaltprävention und Krisenintervention, wie Sie bei rassistischen Vorfällen Ihre Strukturen nutzen können.

Als Krisenteam beschäftigen Sie sich in diesem Vertiefungsmodul mit folgenden Fragen, um Handlungsfähigkeit und -sicherheit zu erlangen:

- Wie gehen Sie mit Betroffenen, Beteiligten und Akteuren um?
- Was müssen Sie als Krisenteam tun, wenn es einen rassistischen Vorfall an Ihrer Schule gibt?
- Wie können Sie diese wichtigen Schritte in Ihr schulinternes Krisenkonzept integrieren?

Zielgruppe: Schulteams für Gewaltprävention und Krisenintervention
Datum, Zeit, Ort: nach Vereinbarung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an folgende E-Mailadresse: schulpsy@rbk-online.de oder kontaktieren Sie unser Sekretariat unter Tel. 0 22 02 13-90 11.

Bitte beachten Sie, dass das Angebot in Abhängigkeit von aktuellen Ressourcen und mit einem Vorgespräch erfolgt.

Wenn Sie einen spezifischen Bedarf haben sollten, um an der Fortbildung teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte bei uns.